

## **05. Februar 2006**

### **Blut ... ähhhh ... Eis gelect!**

Wenn man erst einmal "Blut gelect" hat, kann man von bestimmten Dingen einfach nicht mehr lassen. Und wenn man erst mal Eis (-klettern) "gelect" hat, dann davon erst recht nicht! So ist es also kein Wunder, dass die Tage nach unserer ersten Eisklettertour in Sachsen vom 21./22. Januar 2006 recht euphorisch waren intensiv genutzt worden sind, um "aufzurüsten". Wenig verwunderlich ist auch, dass die erste Möglichkeit, nämlich dieser 5. Februar, durch Dirk Wiesner und Aldo genutzt worden ist, um wieder vor den beeindruckenden Eisfällen in Bielatal zu stehen. Immerhin gibt es da so viele davon, dass sich Spielraum für viele Klettertage bietet.

Klirrender Frost und strahlender Sonnenschein versprachen beste Bedingungen. Zwar war das Eis wieder spröde und splittrig, aber das gehört halt dazu. Und Übung macht schließlich den Meister! Unter diesem Gesichtspunkt ging es dann eifrig an einen zunächst ca. 8m hohen Fall mit einer gemütlichen Zwischenstufe. Der hatte sich dann aber recht schnell im wahrsten Sinne des Wortes erledigt, nachdem durch Dirk die Schlusspassage zunächst gespalten und durch Aldo schließlich ein fast 2m hohes Zäpfchen abgebrochen worden ist. (Siehe Foto)

Anschließend ging es in die volle Härte, nämlich einen ca. 13m hohen Eisfall mit zwei senkrechten Stufen und einer leicht liegenden Schlusspassage. Nun musste wirklich sauber im senkrechten Röhreneis gearbeitet werden, um Kraft sparend zu klettern und auch den höchsten Punkt zu erreichen.

Wie man auf dem Foto erkennen kann, hat Dirk das an seinem erst dritten Eisklettertag hervorragend gelöst. Und das lag mit Sicherheit nicht nur am Ergebnis der "Aufrüstung", an den neuen Schuhen und Steigeisen, sondern auch am zunehmenden Können. Und wenn er weiter an der seiner Klettertechnik feilt, schmerzen schon bald die Arme danach wesentlich weniger ;)))

Wieder ein phantastischer Tag im sächsischen Eis, wieder neue Erfahrungen und härtere Nüsse, wieder mehr Lust auf Mehr! Mag es noch lange kalt bleiben!



Foto links:

Wiese arbeitet sich ca. 13m nach oben, hier technisch sauber auf den Schlussmetern seines bisher höchsten Eisfalls;

Foto unten:

Immer eine Gefahr im Eis - Aldo verursacht einen heftigen Eisschlag

